

Protokoll des Stadtteilbeirates Lohbrügge am 10.06.09

Teilnehmer:

Böhm, Dieter	<i>ProQuartier</i>		
Thiago Guimaraes	<i>Hafencity, Student</i>		
Herr Grulich, Herr Hamester	<i>Förderverein für Kultur in Lohbrügge e.V</i>		
Reichelt, Norbert	<i>CDU</i>		
Frau Dr. Stöckl	<i>Bezirksamt Bergedorf</i>		
Herr Schönrock	<i>Bewohner</i>		
Schütze, Michael	<i>SPD</i>		
Johannsen, Ewald	<i>Haus „Brügge“</i>		
Storm, Marie-Luise	<i>CDU</i>		
Herr Hedemann	<i>Freiwillige Feuerwehr</i>		
Herr Mallok	<i>SPD</i>		
Becker-Ewe, Ute	<i>GAL</i>		
Herr Sturmhoebel	<i>Die Linke</i>		
Frau Müller,Eike	<i>Schule Leuschnerstraße</i>		
Woscidlo, Gerd	<i>Polizeikommissariat 43</i>		
Herr Rohloff	<i>Kindertagesstätte</i>		
Jeglin, Andrea	<i>Kinder- und Familienzentrum</i>		
Herr Schuhmacher	<i>Schulen</i>		
Frau Seibert	<i>SPD</i>		
Herr Falkenberg	<i>LOLA</i>		
Herr Fritz Mahnke	<i>AWO</i>		
Herr Münster	<i>Der Begleiter e.V</i>		

Dauer: 18.00 – 20:15 Uhr

1. **Protokoll zur Sitzung** vom 13.05.09 und heutige Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

2. **Anträge Verfügungsfonds**

2.1. **Antragsteller:** VFL Lohbrügge, C-Jugend Fußballmannschaft / Herr Stracke (Betreuer VFL) stellt das Angebot vor.

Bedarf: Es wird um einen Zuschuss zum Erwerb von einheitlichen Trainingsanzügen für die erfolgreiche C-Jugendmannschaft des VFL gebeten.

Eigenleistung: 50 % durch div. Aktivitäten Sponsoren zu akquirieren und Eigenanteil durch die Eltern vorhanden.

Zuschuss bedarf: 1000,00 €

Abstimmung: Der Stadtteilbeirat stimmt dem Antrag mit 13 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

Zusatz: Herr Stracke sendet nach dem Erwerb der Anzüge an den Stadtteilbeirat ein Foto der neu ausgestatteten Mannschaft

2.2. **Antragsteller:** Herr Ingmann (Nordic Walking Trainer) und 2 TN stellen das Angebot vor.

Bedarf: Weiterfinanzierung des Trainers für das Integrationsprojekt „Nordic Walking“ mit dem Ziel u.a. Rentner, Alleinstehenden aus Lohbrügge eine kostenlose Möglichkeit zu geben; sich zu Begegnen, zu Bewegen (Prävention gegen Krankheit, etc.) und Sprachbarrieren zu überwinden. Positive Erfahrungen des Angebotes werden ebenfalls von Mitgliedern des Beirates bestätigt.

Eigenleistung: keine.

Zuschuss bedarf: 3045,00 €

Abstimmung: Der Trainer verzichtet zum Erhalt des Angebotes bei Förderung durch den Stadtteilbeirat auf 50 % seines Stundenlohnes.

Verbleibende Summe: 1500,00 €. Der Stadtteilbeirat stimmt dem Antrag mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

Zusatz: Die Werbung sichergestellt doch den Stadtteilbeirat soll TN Zusammensetzung und Anzahl erweitern.

3. **Neues Programm „Integrierte Stadtteilentwicklung“ wird von Frau Dr. Stöckl vom Bezirk vorgestellt.**

- Aktive Stadtteilentwicklung soll fortgesetzt werden in Lohbrügge Ost
- nach Beschluss durch den Senat wird dieses Programm erweitert und überführt in „Integrative Stadtteilentwicklung“
- Verstärkt Bereiche: Bildung und Beschäftigungsförderung

- Leitziel soll bleiben: Integration braucht Begegnung; neues Leitbild des Programms: Wachsen mit Weitsicht
- Ziele werden für 2 Jahre entwickelt
- Evaluation und Controlling werden kleinteilig durchgeführt
- Ebenfalls angestrebt die vermehrte Kooperation mit den angrenzenden Behörden
- Mitteleinsatz nicht nur investiv sondern auch für Betriebsmittel und Personal im Sinne einer Anschub-Finanzierung
- Senatskommission entscheidet im Herbst 2009 über die Entwicklungskonzepte –für Lohbrügge Ost erstellt von Lawaetz

4. Vorstellung weiterer Projekte und Ideen für das Entwicklungskonzept Lohbrügge Ost

4.1. Herr Hawellek (Schulleiter) stellt 2 Projekt-Anträge der Schule Max-Eichholz-Ring vor:

- Pausenhalle
 - Ziel: Erhöhung der niedrigen Decke in der Pausenhalle, da die Halle kaum alle Kinder in den Pausen adäquat aufnehmen kann sowie zum Ausbau der vielfältig und häufig genutzten Bühne und Verbesserung der Außenwahrnehmung , u.a.
 - Antrag für Solarbetriebenes Dach für mehr Raum und Licht unter Optimierung der Bewirtschaftung
 - Nebennutzung: Öffnung des Raumes für den Stadtteil am Nachmittag
 - Finanzierung unter Beteiligung der BSB (Behörde für Schule und Beruf)
- Fußballplatz / Abenteuerspielplatz
 - Durch de Neubau einer Kita auf dem einem Schulhof fällt Fußballplatz besonders für die Ballspiele weg
 - Idee: hinter der Schule verwaister Spielplatz (des Bezirksamtes) umgestalten und zur Nutzung für die Schüler/ Schülerinnen sowie Kinder aus dem Stadtteil -am Nachmittag-

4.2.4.2 Die Ideen werden nach Abstimmung mit dem Bezirksamt in das Entwicklungskonzept übernommen.

5. Verschiedenes / Termine

5.1. Ein Brief mit einem Antrag an die Schulsenatorin (Inhalt liegt vor) wird bestätigt.

Thema: Projektanträge von Schulen, die in den Verantwortungsbereich der BSB fallen, können nicht umfassend durch den Stadtteifonds finanziert werden.

5.2. Info: sich die Arbeiten des Künstler Jan de Weryha (Lohbrügge) anzusehen; die Werkstatt kann nach Anmeldung besichtigt werden.